

早稲田大学 2015 年度 帰国生・外国学生入試 共通試験
入試問題の訂正内容

<帰国生・外国学生入試 共通試験>

【ドイツ語】

問題冊子 5 ページ 13 行目 (13)

(誤)

(13) a) in b) nur c) auch d) an

(正)

(13) a) In b) Nur c) Auch d) An

以上

2015年度

ドイツ語

(問題)

<H27091281>

注意事項

1. 試験開始の指示があるまで、問題冊子および解答用紙には手を触れないこと。
2. 問題は2～6ページに記載されている。試験中に問題冊子の印刷不鮮明、ページの落丁・乱丁および解答用紙の汚損等に気付いた場合は、手を挙げて監督員に知らせること。
3. 解答はすべて、HBの黒鉛筆またはHBのシャープペンシルで記入すること。
4. 受験番号および氏名は、試験が開始されてから、解答用紙の所定欄に正確に丁寧に記入すること（以下の記入例参照）。所定欄以外に受験番号・氏名を書いてはならない。なお、解答用紙が複数枚ある場合には、それぞれの所定欄に記入すること。
5. 受験番号の記入にあたっては、次の数字見本にしたがい、読みやすいように、正確に丁寧に記入すること。読みづらい数字は採点処理に支障をきたすことがあるので、注意すること。

(記入例) 57001番 ⇒

万	千	百	十	一
5	7	0	0	1

(数字見本)

0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

6. 解答はすべて所定の解答欄に記入すること。所定欄以外に何かを記入した解答用紙は採点の対象外となる場合がある。
7. 試験終了の指示が出たら、すぐに解答をやめ、筆記用具を置き、解答用紙を裏返しにすること。
8. いかなる場合でも、解答用紙は必ず提出すること。
9. 試験終了後、問題冊子は持ち帰ること。

I. 次のテキストを読んで、各段落(1) — (4)の表題として一番ふさわしいものを(A) — (F)のなかから選び、その記号を解答欄に書きなさい。

Studie zum Thema Arbeit

Von wegen, endlich Wochenende: Arbeiten trägt offenbar stark zur eigenen Zufriedenheit bei. In einigen Berufen allerdings mehr als in anderen.

Das Wort Entschädigung sagt eigentlich schon alles. Wenn man sich schon den ganzen Tag mit der lästigen Arbeit aufhält, muss der Schaden zumindest ausgeglichen werden. Arbeit galt lange Zeit als Leid, als notwendiges Übel. Doch weit gefehlt. Natürlich: Gesundheit und Familienglück bleiben die Top-Glücklichmacher. Doch direkt danach folgt die Arbeit.

__ (1) __ Das deutsche Roman Herzog-Institut widmet sich dem Thema in einer Studie. Dort setzen die Autoren den Anteil Hochzufriedener in Zusammenhang mit ihren Arbeitsbedingungen. Das Ergebnis: Schon allein die Tatsache, dass man arbeitet, trägt zum Glück bei – ganz egal, was der Job ist und wie viel man schuftet.

__ (2) __ Die Glücklichen sind die Teilzeitbeschäftigten. 51,1 Prozent der befragten Personen gehörten zur Gruppe der Hochzufriedenen. Vollzeitbeschäftigte kamen immerhin noch auf einen Anteil von 48,3 Prozent, Selbstständige auf 48,0 Prozent – bei Arbeitslosen waren es nur 21,6 Prozent.

__ (3) __ Doch auch die Art des Jobs hat Auswirkungen auf die Zufriedenheit. Besonders glücklich sind offenbar die Wissenschaftler mit einem Anteil von 60 Prozent Hochzufriedenen. Bei Lehrkräften sind es immerhin noch 55,8 Prozent. Am wenigsten zufrieden sind mit einer Rate von rund 29 Prozent Fachkräfte in der Landwirtschaft und Fischerei.

__ (4) __ Nicht nur die Arbeit, auch das Land in dem man lebt, hat Auswirkungen darauf, wie zufrieden man ist. Und da gibt es nun gute Nachrichten für alle Schweizer. Mit einer Quote von insgesamt fast 74 Prozent Hochzufriedenen ist die Schweiz das glücklichste Land der Welt, gefolgt von Norwegen (73,6 Prozent) und Kanada (65,9 Prozent).

Nach einem Artikel bei „20 Minuten“ vom 27.10.2013

<http://www.20min.ch/finance/news/story/Und-Arbeit-macht-doch-gluecklich-23162193>

- (A) Arbeit bringt Glück
- (B) Arbeit macht Stress
- (C) Forschung und Lehre bereiten Freude
- (D) Zufriedene Landwirte
- (E) Teilzeit tut gut
- (F) Schweizer sind zufrieden

II. 次のテキストを読んで、あとの問いに答えなさい。

Das Zeitkaffee

Das Konzept vom Zeitkaffee stammt ursprünglich aus Russland. Im Zentrum Moskaus sind die sogenannten «Antikaffees» bereits ein Riesenerfolg. Inzwischen gibt es sie auch in St. Petersburg, Kiew oder Minsk. Die Idee ist einfach: Die Kunden sollen in einem freundlichen Ambiente die Zeit vergessen können und entspannen. Sie werden am Schluss nicht für ihre Bestellungen bezahlen, sondern für die Stunden oder Minuten, die sie in den Ruheoasen verbracht haben.

Nun führt eine Russin erstmals ein Zeitkaffee in Wiesbaden ein. Daria Volkova lebt mit ihrem sechsjährigen Sohn seit fünf Jahren in Deutschland. Zusammen mit ihrem deutschen Partner Markus Wach hat die 24-Jährige vor sechs Wochen das «Slow Time» eröffnet. Die Musikstudentin hofft, irgendwann ihren Lebensunterhalt damit finanzieren zu können.

Ihr Kaffeehaus wirkt wie ein großes Wohnzimmer. In einer Ecke steht eine Kanne mit Filterkaffee, heißes Wasser und Milch. Daneben Gläser mit Teeblättern und Keksen. In den Regalen stapeln sich Tischspiele wie «Carcassonne», «Activity» oder «Scrabble». Gleich daneben eine Bibliothek mit Büchern und Zeitungen. Und etwas weiter, auf dem Boden, liegt ein Kontrabass. Die Tische sind mit Kerzen geschmückt, an den Wänden kleben Papierfalter. Wer möchte, darf sogar seine Schuhe ausziehen und in bequeme Pantoffeln schlüpfen.

Volkova hofft, mit ihrem Projekt einen «neuen Ort der Begegnung» zu schaffen. «Hier kann man günstiger Leute treffen als in einer Bar, wo man teure Getränke kaufen muss», meint sie gegenüber Spiegel Online. So wie in ihrer Heimat sind auch im «Slow Time» alle Konsumationen im Zeittarif inbegriffen. W-Lan ist für diejenigen, die mit ihrem Laptop kommen, gratis dabei. Man dürfe auch eigene Esswaren mitbringen, sagt Volkova. Der Gast könne sich sogar ein Menü aus einem Restaurant liefern lassen, wenn er das wünsche.

Der Eintritt in Volkovas Zeitkaffee kostet zwei Euro. Darin enthalten sind dreißig Minuten. Ab dann wird jede weitere Minute verrechnet: Fünf Cent pro Minute oder drei Euro pro Stunde. Der Kunde kriegt am Eingang ein Armband, auf dem Inhaberin Volkova die Uhrzeit notiert. Verlässt der Kunde ihr Kaffee, rechnet sie minutengenau ab.

Im 70 Quadratmeter großen Laden haben bis zu 25 Personen Platz. Bei 11 Gästen pro Stunde schreibt Volkova Gewinn. Ein paar Stammgäste hat sie schon. «Es ist der ideale Ort zum Arbeiten», schreibt ein begeisterter Fan auf der Facebook-Seite von «Slow Time». Fixkosten hat die Russin so gut wie keine: Weil sich der Kunde selbst am Kaffeetisch bedient, braucht es nur eine Person an der Theke. Eine Küche gibt es nicht.

Daria Volkova plant in Zukunft feste Spielabende und Konzerte in ihrem Laden. «Es muss sich in Wiesbaden noch herumsprechen, dass es uns gibt», sagt sie. Viele Passanten würden sich nicht so recht trauen, hineinzukommen. Dabei hat Volkova extra zwei Plakate an die Scheiben geklebt, auf denen sie erklärt, was ein Zeitkaffee ist und wie es funktioniert. Für jene Kunden, denen es schwerfällt, die Zeit zu vergessen, hat sie einen Trick bereit: An den Wänden hängen mehrere Uhren - sie zeigen alle eine andere Zeit an.

Nach einem Artikel von „Spiegel online“ vom 27.5.2013

<http://www.spiegel.de/reise/deutschland/slow-time-cafe-in-wiesbaden-jede-minute-zaehlt-a-901782.html>

1. テクストをドイツ語で要約しなさい(80 語以内).
2. „Zeitkaffees“のアイデアをあなたはどのように思いますか? あなたの考えをドイツ語で述べなさい (100 語以内).

III. 次のテキストを読んで、空欄(1)-(16)にもっともふさわしい表現を選択肢のなかから選び、その記号を解答欄に書きなさい。

Der Sonntag ist ein Spaziergang

Degerloch · Heute (1) mein 65. Geburtstag. Und gleichzeitig mein letzter Arbeitstag. Zwei Wochen habe ich noch Urlaub, dann bin ich offiziell in Rente. Ich freue mich, aber ich höre auch mit einem weinenden Auge auf zu arbeiten. Seit Januar 1985 trage ich in Degerloch die Zeitung aus – sieben Tage die Woche.

(2) das frühe Aufstehen musste ich mich natürlich erst gewöhnen. Heute macht es mir aber gar nichts mehr aus. Um 3 Uhr (3) der Wecker, dann fahre ich nach Degerloch und hole meine rund 170 Zeitungen. Die Zahl hat sich (4) ziemlich reduziert: (5) ich angefangen habe, hatte ich 300 Zeitungen auszutragen. Die Tour dauert aber immer noch genauso lang wie früher. Nur laufe ich eben manchmal fünf Minuten für nur eine Zeitung, wenn sonst (6) mehr an der Straße eine abonniert hat.

Zu arbeiten, wenn andere schlafen, macht mir überhaupt nichts aus. Im Gegenteil: Ich genieße (7) . Ich bin ein scheuer Mensch. Ich bin gerne in der Natur, sehe die Pflanzen und die Tiere wie Igel oder Füchse, die nachts unterwegs sind. Es hat auch Vorteile, keine Arbeitskollegen zu haben, die einen ärgern.

Wobei man durchaus Menschen trifft. Natürlich Jugendliche, die umherstreifen, aber auch viele andere nette (8) . Eine Frau fährt mir beispielsweise jeden Morgen schon entgegen, um die Zeitung mit ins Büro nehmen (9) . Und eine ältere Dame, (10) früher eine Bäckerei hatte, empfängt mich immer noch jeden Morgen, obwohl sie schon seit vielen Jahren nicht mehr arbeitet. Einmal ist mir eine Frau mit Demenz im Nachthemd in die Arme (11) . Sie hat ihr Haus nicht mehr gefunden. Wir sind dann mit dem Auto umhergefahren und haben so lange gesucht, (12) sie ihr Haus wiedererkannt hat.

Mein Bezirk geht etwa vom Agnes-Kneher-Platz über die Große Falterstraße, die Epplerstraße bis zur Jahnstraße. (13) sonntags trage ich die Zeitung aus. Allerdings muss ich da erst um halb 6 aufstehen. Das ist für mich dann einfach ein schöner Sonntagsspaziergang.

Die Arbeit wird mir schon (14) . Aber ich habe auch etwas, (15) ich mich sehr freuen kann: Bald (16) mein Mann und ich nämlich Opa und Oma.

Nach einem Artikel in „Stuttgarter Zeitung“ vom 01.10.2013

<http://www.stuttgarter-zeitung.de/inhalt.zeitungsausstraegerin-aus-degerloch-der-sonntag-ist-ein-spaziergang.3ae89d52-d0d2-4991-b5c4-e3e558b5dd74.html>

- | | | | |
|------------------|--------------|--------------|---------------|
| (1) a) wäre | b) sind | c) ist | d) sei |
| (2) a) An | b) Auf | c) Durch | d) In |
| (3) a) klingelt | b) schreit | c) fällt | d) macht |
| (4) a) neulich | b) übrigens | c) plötzlich | d) vielleicht |
| (5) a) Als | b) Wenn | c) Obwohl | d) Weil |
| (6) a) niemand | b) alle | c) jeder | d) nichts |
| (7) a) ihr | b) ihn | c) es | d) ihm |
| (8) a) Tiere | b) Kinder | c) Freunde | d) Leute |
| (9) a) müssen | b) zu müssen | c) können | d) zu können |
| (10) a) dem | b) der | c) deren | d) die |
| (11) a) genommen | b) gefahren | c) gelaufen | d) gelegen |
| (12) a) bis | b) dass | c) um | d) für |
| (13) a) in | b) nur | c) auch | d) an |
| (14) a) brauchen | b) vermissen | c) fehlen | d) finden |
| (15) a) auf das | b) für das | c) auf den | d) für den |
| (16) a) wird | b) werden | c) wurde | d) würden |

IV. 次のテキストを読んで問いに答えなさい。

Als sich im Jahre 1348 eine tödliche Seuche in Europa ausbreitete, bat der König von Frankreich die Ärzte der Universität Paris um ein Gutachten. Die Professoren wussten bald Rat: Die Planeten Saturn, Jupiter und Mars verursachten zusammen mit anderen Konjunktionen und Planetenfinsternissen eine verderbliche Fäulnis. Das führe zum "Tod ganzer Völker und zur Entvölkerung ganzer Reiche ... Die Konjunktion von Mars und Jupiter verursacht große Pestilenz in der Luft."

(1) Was die Wirkung der Seuche anging, sollten die Fachleute recht behalten. Bei der Ursachenforschung der großen Pest, die kurz zuvor von Seeleuten aus dem Schwarzen Meer nach Europa gebracht worden war, sollten sie sich aber irren. Damit boten die besten Ärzte Frankreichs ein schönes Beispiel für die seltsame Mischung aus Geheimritualen, religiösen Kulte, Hausmitteln und Freakshow, die für die mittelalterliche Medizin typisch war.

Mit solch drastischen Worten beschreibt der britische Historiker Ian Mortimer in seinem neuen "Handbuch für Zeitreisende" einen Aspekt des Mittelalters, der viel dazu beigetragen hat, dass jene Periode der Menschheitsgeschichte nach wie vor als dunkel gilt: (2) "In Anbetracht solcher diagnostischer Fähigkeiten ist es vielleicht gar nicht so schlimm, dass es im größten Teil Englands überhaupt keine Ärzte gab."

Mortimer nimmt kein Blatt vor den Mund. (3) Seine Fans lieben ihn dafür. Nach einem Studium der Geschichte an der Universität Exeter beschloss er, sich nicht weiter mit akademischen Fragen zu beschäftigen, sondern Geschichte einem größeren Publikum näherzubringen. Seitdem hat Mortimer mehr als ein Dutzend Bücher verfasst, die ihn zu einem der populärsten Sachbuchautoren Großbritanniens gemacht haben. Selbst zum Thema (4) "Schwarzer Tod" findet er die passenden Worte.

Nach einem Artikel von „Die Welt“ vom 31.05.14

1. 下線部(1)を日本語に訳しなさい。
2. 下線部(2)を日本語に訳しなさい。
3. 下線部(3)の理由を述べなさい。
4. 下線部(4)と同じ意味を表す表現を本文中から選んで、解答欄に記入しなさい。
5. 本文を読んで、中世医学の特徴とされるものは何か、40字程度で述べなさい。

[以下余白]

<H27091281>

2015年度

No.

1

 /

2

採点欄

受験 番号	万	千	百	十	一
姓					
氏名					

ドイツ語
(解答用紙)

--

(所定欄以外に番号・氏名を書いてはならない)

I

(1)	(2)	(3)	(4)

II

1. _____

2. _____

III

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)

< H27091281 >

2015年度

No.

2

 /

2

採点欄

受験 番号	万	千	百	十	一
姓					
氏名					

ドイツ語
(解答用紙)

--

(所定欄以外に番号・氏名を書いてはならない)

(8)	(9)	(10)	(11)	(12)	(13)	(14)

(15)	(16)

IV

1. _____

2. _____

3. _____

4. _____

5. _____

